



ZweiTälerLand
Elztal & Simonswäldertal
im Herzen des Schwarzwaldes.

auszeit

Dein Erlebnis- und Freizeitführer 2021

ZWEI TÄLER. SIEBEN ORTE.

♥-lich willkommen im ZweiTälerLand

wanderzeit

Komm mit auf eine Entdeckertour ins ZweiTälerLand. Wandere durch sagenhafte Schluchten, entdecke mystische Felsen und staune über die Kraft tosender Wasserfälle. Wir führen Dich zu unseren schönsten Ecken und verraten unsere Lieblings-Spots.



genusszeit

Knusprig, süß und himmlisch lecker. So schmeckt unsere Heimat. Die Striebli sind unser urtypisches, fluffiges Schwarzwaldgebäck „so wie es sie nur in Simonswald gibt“. Wir verraten Dir, wo Du sie frisch zubereitet und direkt aus dem Topf bekommst.



familienzeit

Lass Dir den Wind um die Nase wehen und fühl Dich wie ein Eichhörnchen in den Baumwipfeln. Werde zum Abenteurer und klettere über Seile und balanciere über Hängebrücken. Lerne die schlauen Füchse Chilly und Pepper und viele andere Tiere vom Schwarzwaldzoo kennen.



naturzeit

Mach mit bei der Initiative „bewusstWild“ und werde zum Botschafter für unsere Waldbewohner wie Auerhuhn, Luchs und Hirsch. Wie Du Dich für sie engagierst und Dich bewusst wild in der Natur bewegst, erfährst Du auf Seite 22.



LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,

willkommen zur auszeit in der jetztzeit

Freizeit ist auszeit. jetztzeit. Für Dich, für Freunde und Familie. Für Natur, Genuss und Unternehmungen. Die jetztzeit ist die wichtigste Zeit unseres Lebens. Wir laden Dich ein, sie bei uns im ZweiTälerLand zu verbringen.

Denn bei uns ticken die Uhren in der jetztzeit im Pulsschlag mit der Natur. Bei uns erlebst Du Augenblicke, die Dich erden und Abenteurer, die Dich mit neuer Energie für den Alltag stärken. Lass Dir Zeit zum Faulenzen oder schultere den Rucksack. Wandere auf die Gipfel – Du bestimmst, wie Du Deine jetztzeit verbringst – um alles andere kümmern wir uns.

Entdecke geheimnisvolle Quellen im Wald, magische Orte, genussvolle Wandertouren, leidenschaftliche Handwerker und erfahre, wo Du die leckeren Striebli kosten kannst. Unser Magazin verrät Dir die schönsten Orte und besten Tipps.

Gönne Dir Deine auszeit und entdecke die jetztzeit bei uns im ZweiTälerLand. Wir freuen uns auf Dich!

- 10 | Elzach treibt's pink
- 12 | Tour de Tapas
- 14 | Erzenwald-Tanne
- 15 | Totentanz und der weiße Turm von Bleibach
- 16 | Der Kandel – Berg der Kräfte
- 19 | Kuchen, Kuckuck, Kartenspiel

*Dein Team von
ZweiTälerLand Tourismus*

Birgit-Cathrin Duval ist freie Journalistin, Fotografin, Autorin und Gästeführerin im Naturpark Südschwarzwald. Ihr neues Buch „Kraftorte im südlichen Schwarzwald“ stellt einige ihrer persönlichen Lieblingsorte, auch im ZweiTälerLand, vor. „Der Siebenfelsen in Yach und die Zweribach-Wasserfälle zählen für mich zu den mystischsten Orten des Schwarzwalds.“
www.takkiwrites.com

Clemens Emmler lebt in Simonswald und arbeitet als freier Fotograf. Mit Begeisterung für seine Heimatregion Schwarzwald, interpretiert er zu unterschiedlichsten Themenbereichen Bildproduktionen für Verlage, Redaktionen, Werbeagenturen, öffentliche Institutionen und Unternehmen.
www.clemens-emmler.com

Überblick bewahren? Aber gerne. Im ZweiTälerLand gibt es so viele schöne Ecken, da fällt selbst uns die Auswahl schwer. Lass die Natur auf Dich wirken und mache Dich auf Deine eigene „auszeit“-AugenKlick Tour durchs ZweiTälerLand. Wir verraten Dir einige unserer Lieblingsplätze mit traumhaft gelegenen Ruheplätzen, mystischen Orten und Ausblicken, die Dich inspirieren.

„auszeit“-AugenKlick

Auf Entdeckertour durchs ZweiTälerLand



01 Ab ins Grüne zum Wunderbrunnen in Biederbach

Vesper einpacken, Rucksack schultern und auf geht's zum Waldpicknick. Von der Ortsmitte aus wanderst Du über das Hintertal zum Rotzelwald. Wenn Du eine Waldlichtung erreichst, eingebettet von duftenden Blumen- und Kräuterpiesen, bist Du beim Wunderbrunnen angekommen. Das Wasser plätschert direkt aus einem Baum in den Brunnentrog. Unser Wald ist ein hervorragender Wasserspeicher. Lass Dich vom Lebenselixier des Waldes erfrischen und genieße Dein auszeit-Picknick am Wunderbrunnen.



02 Zur Schutzhütte an der Wachteiche

Beste Aussichten bietet die 5. Etappe des ZweiTälerSteig von Höhenhäuser nach Waldkirch. Los geht's vom Höhengasthaus zum Kreuz, vorbei am Schwabenkreuz zur Schutterquelle, dem Wunderbrunnen und weiter zum Wanderheim Kreuzmoos. Vorbei am Paulyhof und Schillingerberg führt Dich der Weg zur Wachteiche mit der neuen Schutzhütte, wo Dich eine traumhafte Aussicht bis weit ins Simonswäldertal erwartet. Vom Tannenbühl wanderst Du zum Gscheid, weiter zum Kandelblick und über die Kastelburg hinunter nach Waldkirch.



03 Auf dem Ritterweg zur Kastelburg

Von wegen Ritter! Auf dem Weg zur Kastelburg, stolzes Wahrzeichen, das über der Stadt Waldkirch thront, begegnest Du acht mannshohen Rittersleuten, die Dir aus ihrem abenteuerlichen Leben berichten. Der Ritterweg beginnt rund 200 Meter hinter dem Bahnhof Waldkirch. Oben auf der Burg angekommen, schweift Dein Blick über Waldkirch, den Kandel, Hausberg des ZweiTälerLands, ins Elztal und bis in die Rheinebene.

info

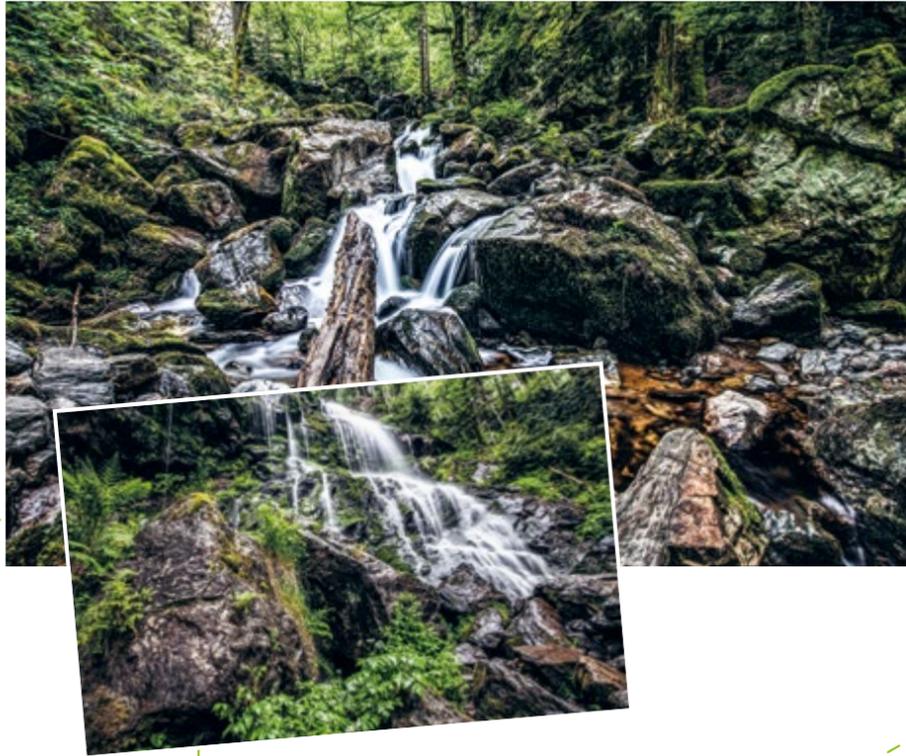
ZWEITÄLERLAND TOURENPLANER

Stelle Dir mit der digitalen Wanderkarte Deine Tour im ZweiTälerLand individuell zusammen.

WWW.TOUREN-ZWEITAEALERLAND.DE

04 | 05 Tauch ein in den Urwald der Teichschlucht und der Zweribach-Wasserfälle

Es grünt so grün. So grün wie im Amazonas und ebenso wild ist es in der Teichschlucht und bei den Zweribach-Wasserfällen. Mach Dich auf zu einer abenteuerlichen Wanderung in eine der wildesten Ecken im Zwei-TälerLand. Vorsicht: Der steile, steinige Pfad führt durch Bannwald mit vielen Wurzeln und Felsen. Du brauchst gutes Schuhwerk und musst trittsicher sein.



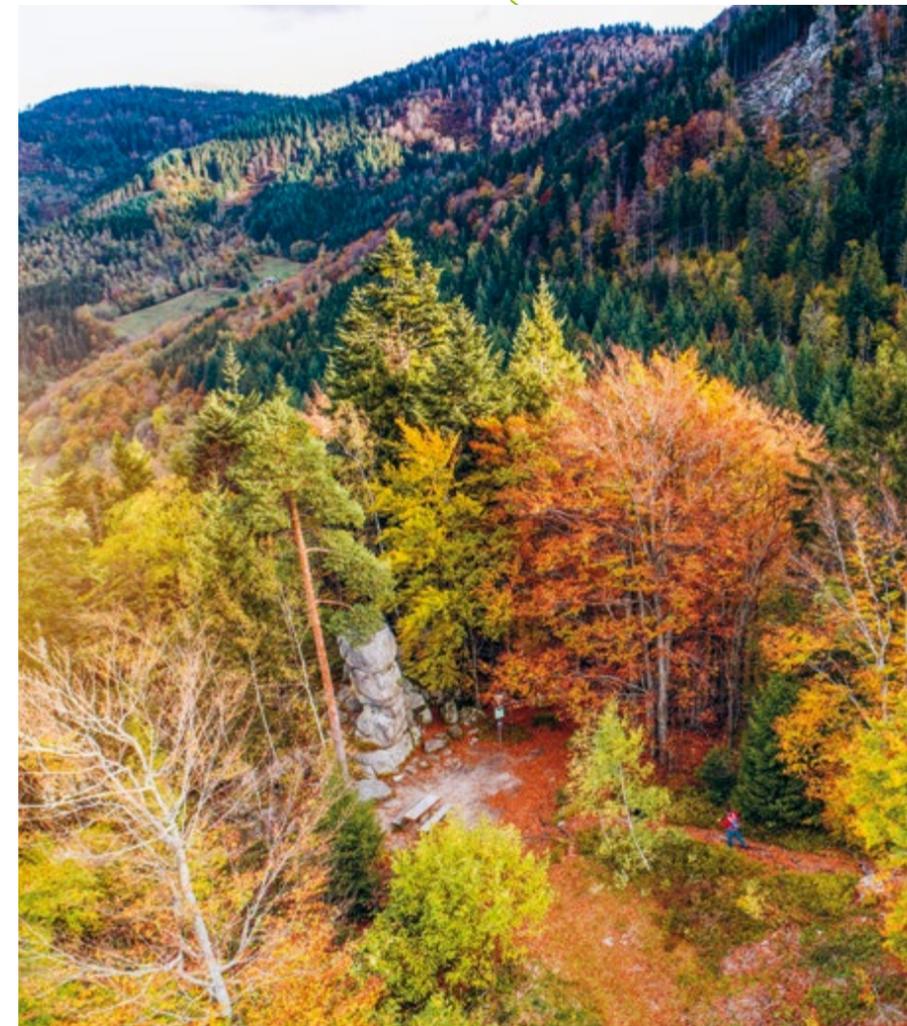
07 Die Wallfahrtskapelle auf dem Hörnleberg

Eine Sage berichtet, dass auf dem Hörnleberg einst ein Sonnentempel stand. Durch die Strahlkraft des Berges soll ein Blinder das Augenlicht wieder erlangt haben. Er dankte es mit dem Bau einer Kapelle. Heute ist die Hörnlebergkapelle eine bekannte Wallfahrtsstätte und der Dreh- und Angelpunkt zwischen dem Elz- und Simonswäldertal. Wie ein Leuchtturm ragt die Kapelle auf dem Berg empor und ist vom Tal aus schon von weitem sichtbar. Auf unserem Motiv siehst Du eine weniger bekannte Ansicht, die sich Dir auf der Simonswälder Gipfel-Tour auftut.



06 Flammendes Inferno auf der Kaisersebene

Wer glaubt, dass es die schönsten Sonnenuntergänge am Meer gibt, der hat noch keinen auf der Kaisersebene erlebt. Pack Deine Kamera ein und spaziere auf dem Höhenweg vom Wanderparkplatz Lehmannskreuz Richtung Hintereck-Hütte. Etwa in Höhe vom Ganterhäusle teilt sich der Wald und gibt einen traumhaften Talblick nach Westen frei. Einfach schauen, staunen und genießen, was die Natur an den Himmel malt. Und ja, Fotografieren ist ausdrücklich erlaubt! Bitte verhalte Dich „bewusstWild“, bleib auf den Wegen und respektiere den Lebensraum der Wildtiere.



08 Der magische Siebenfelsen bei Elzach-Yach

Der Siebenfelsen am Fuße des Rohrhardtsberg ist einer der geheimnisvollsten Orte des Zwei-TälerLand. Sieben aufeinandergestapelte Felsbrocken ragen auf einer Waldlichtung in den Himmel und bilden ein eindruckliches Naturdenkmal. Ob hier tatsächlich keltische Druiden ihre Rituale zelebrierten, wie erzählt wird? Finde es heraus und lass Dich von der magischen Energie des Siebenfelsens verzaubern.



ERSTE WANDERREGION IN BADEN-WÜRTTEMBERG MIT DER AUSZEICHNUNG „QUALITÄTSREGION WANDERBARES DEUTSCHLAND“



BERG UND TAL - HÖHENUNTERSCHIEDE BIS ZU 1.000 METER



EINMALIGE LANDSCHAFTEN MIT WASSERFÄLLEN, SCHLUCHTEN, GIPFELN UND FELSKANZELN



ÜBER 800 KILOMETER AN EINHEITLICH AUSGESCHILDERTEN WANDERWEGEN NACH DEM BESCHILDERUNGSKONZEPT DES SCHWARZWALDVEREINS

Wenn in Simonswald die "Hennekuddle" im Topf brodeln

Sie gehören zu den Traditionsgerichten, die früher im Schwarzwald an Freitagen aufgetischt wurden: Striebli, ein süßes Teiggebäck, das im heißen Fett ausgebacken wird. Bis Ende Oktober brodeln jeden zweiten Donnerstag die Töpfe vor dem Backhaus der Ölmühle in Simonswald. Der kulinarische Leckerbissen, frisch zubereitet von den Frauen des Brauchtumsvereins, ist bei Einheimischen wie auch Urlaubsgästen der Renner.

„Des het mer im G'fuehl, ob's läuft oder ned. Wenn der Teig zu weich ist, saust es rein, dann gibt es keine schöni Würscht.“

Agnes Braun

Mit kreisenden Bewegungen füllt Agnes Braun den flüssigen Teig in den mit heißem Fett gefüllten Topf. Sofort fängt es an zu brodeln und innerhalb weniger Sekunden hat sich die Masse zu einer festen goldbraunen Substanz verfestigt, erklärt die Striebli-Expertin.

Denn darauf kommt es an, schließlich isst das Auge mit. Die geschlängelte Form entsteht, wenn die flüssige Teigmasse durch den Striebli-Löffel spiralförmig ins Fett fließt. Der Löffel besteht aus einem kupferlegierten Trichter mit zwei Löchern, der knapp über dem siedend heißen Fett mit kreisenden Bewegungen geleert wird.

Striebli-Backen ist eine richtige Kunst. Teig, Temperatur und Umgang mit dem Striebli-Löffel, all das muss exakt aufeinander abgestimmt sein. Möglichst filigran und gleichmäßig sollen die Striebli geraten, auf keinen Fall wulstig. Sobald sich die im Fett schwimmende Substanz in eine feste Masse verwandelt, wendet Agnes Braun die Seite, damit der Teig nicht zu dunkel gerät. Die Simonswälderin hat es im Griff: Beide Seiten sind gleichmäßig goldbraun gebacken. Zum Schluss werden die Striebli

mit Puderzucker bestreut und sofort von Anni Kaltenbach über den Verkaufstisch gereicht – frisch aus dem heißen Fett genommen, schmecken sie am besten.

„Striebli ist eine ureigene Spezialität im Elz- und Simonswäldertal. Hennekuddle hän die Männer gsait.“

Johanna Wangler

Hennekuddle ist eine verächtliche Bezeichnung in Anspielung auf das fleischlose Gericht, das es im streng katholischen Ort häufig am Freitag gab. Zum Striebli wurde Kartoffelsuppe oder Apfelkompott gereicht. So war es auch ohne Fleischbeilage ein nahrhaftes und vollwertiges Gericht.

Die ersten Besucher finden sich an der Ölmühle ein. Niels Schäfer kommt aus Dänemark und schaut den Frauen neugierig zu. „Das muss ich jetzt mal probieren, so was habe ich noch nie gesehen“, spricht's und legt drei Euro auf den Biertisch. Flugs ist das Striebli fertig. „Ist sehr fettig, schmeckt aber gut“, lautet anerkennend der Kommentar des Dänen.

„Früher war's nix besonderes, da gab's halt nichts anderes.“

Albert Schonhardt

Der nächste Kunde trifft ein. „Das kenne ich seit meiner Kindheit, mit dem sin mer ufgwachse“, erzählt Albert Schonhardt.

„Früher war's nix besonderes, da gab's halt nichts anderes“, erzählt der rüstige 93-Jährige. Der Simonswälder ist Stammkunde und holt sich alle 14 Tage zwei Stück Striebli. „Jemand muss es ja essen, wenn sie's machen“, meint er verschmitzt und packt die Striebli in seinen Korb.

Und wie schmecken sie nun, die Striebli? Das Teiggebäck ist fluffig, knusprig und süß. Und schmeckt himmlisch lecker. Dass die luftig-süße Backspeise eine Kalorienbombe ist, daran verschwendet man besser keinen Gedanken.



Kein Besuch in Simonswald ist komplett ohne Besichtigung der historischen Ölmühle. Noch heute wird nach traditionellem Verfahren wie vor 300 Jahren kostbares Walnussöl durch Kaltpressung erzeugt. In aufwändiger Handarbeit knacken Mitglieder des Brauchtumsvereins Walnüsse und verlesen nur die besten Nüsse. So entsteht das einzigartige Walnussöl aus dem Simonswäldertal, das Spitzenköche in ganz Deutschland zu schätzen wissen.

! TIPP: Mit der KONUS-Gästekarte ist der Eintritt frei.

Jeden Donnerstag und Samstag von Ostern bis Ende Oktober finden Führungen in der Ölmühle statt. Im wöchentlichen Wechsel wird an der Ölmühle Pizza oder Striebli und ab September Zwiebelkuchen gebacken. Außerdem ist frisch gebackenes Brot aus dem Holzofen und Walnussöl in verschiedenen Flaschengrößen erhältlich.

Kulturhistorische Ölmühle
Talstraße 55, 79263 Simonswald
 Bushaltestelle: Oberer Felsen
 ☎ 07683 909257 oder 07683 19433
 ✉ simonswald@zweitaelerland.de





ELZACH TREIBT'S *pink*

Termin:
9. & 10. MAI
2021
schwarzwald-heimat-markt.de

Elzach präsentiert den Schwarzwald | Heimat | Markt als Ideenmarkt junger Schwarzwälder Talente. Kreative Macher, pfiffige Erfinder, innovative Handwerker, Künstler und Modedesigner sowie experimentierfreudige Lebensmittel- und Getränke-Produzenten verwandeln das Elzacher Städtli zum außergewöhnlichsten Umschlagplatz, der die Heimat Schwarzwald mit genialen Ideen neu interpretiert.

2017 aus einer Initiative des Gewerbevereins hervorgegangen, ist der Schwarzwald | Heimat | Markt in Elzach DER Treffpunkt von kreativen Köpfen, die mit der Originalität und Qualität ihrer Produkte begeistern.

Mit dabei sind vier unserer Elzacher Handwerksbetriebe.

Wir wollten wissen, was sie an ihrer Heimat Schwarzwald begeistert.

SIMON GEHRING | MÜLLERMEISTER UND TECHNIKER

liebt die Arbeit mit dem Naturprodukt Korn und kreiert leidenschaftlich gerne neue Müslis und Backmischungen in der Stadtmühle Elzach, wo sich das Mühlrad bereits seit 1315 dreht.

HEIMAT BEDEUTET für mich ein Ort, an dem ich mich wohl und dazugehörig fühle.

MICH INSPIRIERT die Heimat mit eigenen Produkten zu bereichern. Wenn ich meine Kunden immer wieder mit neuen Angeboten überraschen und begeistern und meine Heimat, das ZweiTälerLand, ein Stück weit mitgestalten kann.

DER SCHWARZWALD | HEIMAT | MARKT ist eine Chance für heimische Handwerker und Künstler, die Ergebnisse ihrer Arbeit einem breiten Publikum zu präsentieren und für ihre Produkte zu werben. Der Schwarzwald | Heimat | Markt zeigt, wie bunt, vielfältig und einzigartig der Schwarzwald in Sachen Kreativität sein kann.



SEBASTIAN WINTERHALTER FLEISCHTECHNIKER UND METZGEREIMEISTER

setzt in zehnter Generation die Familientradition der 1856 gegründeten Metzgerei Winterhalter mit großer Leidenschaft fort.

HEIMAT BEDEUTET hier zu Hause zu sein, ein Ort, an dem ich mich wohlfühle und ich meine Freunde treffe.

MICH INSPIRIERT dass unsere Tiere in freier Umgebung aufwachsen und ich genau weiß, wo sie herkommen und gelebt haben. Wir sind noch der einzige Metzger im Elztal, der noch selbst schlachtet. Bei der Schlachtung und Veredelung des Tieres zum Nahrungsmittel Fleisch und Wurst gehört die Wertschätzung unbedingt dazu. Diese Achtung vor Landschaft und Tier fließt in meine Arbeit mit ein.

DER SCHWARZWALD | HEIMAT | MARKT bringt die besten Aussteller des Schwarzwalds zusammen. Elzach präsentiert sich von seiner schönsten Seite und jeder ist stolz auf die tollen Produkte, die in unserer Heimat entstehen.

KATHARINA WEBER | GOLDSCHMIEDIN

ist seit 2013 als selbstständige Partnerin in der Goldschmiede Landwehr ihres Vaters tätig.

HEIMAT BEDEUTET der Ort, wo ich mich zu Hause fühle. Der Ort, wo meine Familie und Freunde sind. Ich bin überglücklich, dass ich als Mutter von drei Kindern in meinem Heimatort leben und arbeiten kann.

MICH INSPIRIERT die Natur und meine Offenheit für Neues. Durch die enge Zusammenarbeit mit meinem Papa, dem gemeinsamen Ideen spinnen und experimentieren entstehen einzigartige Schmuckstücke.

DER SCHWARZWALD | HEIMAT | MARKT ist ein Treffpunkt kreativer Köpfe. Wir inspirieren uns gegenseitig und es ist eine hervorragende Werbung für Elzach und unsere Heimat.



ANDREAS VOLK | LEDERMANUFAKTUR VOLK

ist in dritter Generation in der Schuh-Volk Manufaktur tätig. Andreas bezeichnet sich als „Leder-Freak“ und fertigt hochwertige Ledergürtel.

HEIMAT BEDEUTET Einklang von Freude, Familie, Arbeit, Landschaft und Freundschaften. Zu wissen, dass dies ein Ort ist, an dem ich bleiben möchte.

MICH INSPIRIERT die Patina meiner Werkstoffe, die Nachfrage meiner Kunden und gelegentlich auch meine Laune.

DER SCHWARZWALD | HEIMAT | MARKT ist mit viel Liebe und Herzblut zum Produkt gefüllt und er ist bis weit über die Region bekannt.

Echt lecker – auszeit auf kulinarisch

Tour de Tapas

*Wir erwandern uns
die Tapas auf
einer Halbtagestour.*



*Gestartet geht's weiter!
Über Brosiwald, Langenbach und
Tannhof.*



Next Stop:
BIEDERBACH-DORF

WANDERN & GENUSS IN BIEDERBACH

Die Küche im ZweiTälerLand ist so facettenreich und vielfältig wie unsere Landschaft. Mit der Biederbacher Tapas-Tour könnt ihr beides miteinander verbinden: Wandern und Genuss.

Die Tapas-Tour könnt ihr Euch ganz individuell zusammenstellen - ihr wandert von Gasthaus zu Gasthaus, wo ihr die leckersten Schwarzwälder Häppchen serviert bekommt. Also nix wie los, Wanderschuhe an und sich unterwegs verwöhnen lassen.



BIEDERBACH- FRISCHNAU

*Yeah, unsere
erste Tapas-Station!*



*Tapas-Häppchen -
welches ist
Euer Favorit?*

Biederbacher Tapas-Tour – so geht's

Ihr könnt Euch eure Tapas-Tour individuell zusammenstellen lassen. Bei der Halbtagestour erwandert Ihr 2 Tapas-Stationen, bei der Tagestour 3 Stationen. ZweiTälerLand Tourismus stellt Euch eine tolle Wanderroute zusammen, die Euch durch die traumhafte Biederbacher Landschaft führt.

Euch erwartet eine kulinarische Überraschung, denn alle Tapas werden saisonal von unseren Köchen kreiert. Bitte teilt uns vorher mit, ob Ihr es lieber mit Fleisch oder vegetarisch mögt.

Teilnehmende Gasthäuser: Höhengasthaus zum Kreuz, Gasthof Hirschen-Dorfmühle, Gasthaus Sonnhalde und Landgasthof Adler-Pelzmühle

Tapas-Tour mit 2 Stationen

→ ca. 5–8 km 1,5–2,5 h

Dauer insgesamt ca. 3,5 – 5,5 Stunden

Buchbar ab 4 Personen ab 49 Euro/Person

Tapas-Tour mit 3 Stationen

→ ca. 11–14 km 3–4 h

Dauer insgesamt ca. 6,5 bis 8 Stunden

Buchbar ab 4 Personen ab 69,95 Euro/Person

Weitere Informationen und Buchung unter:

www.zweitaelerland.de/tapastour



*Mega schön hier oben.
Tolle Luft und
sagenhafte Aussicht.*

**GERÄUCHERTE SCHUTTERTÄLER
FORELLE ALS MOUSSE
MIT TÜRMCHEN VON
APFEL- UND ROTE BEETE MIT
SAHNEMEERRETTICHSCHAUM.**

**SCHWARZWÄLDER SCHINKEN-
STRUDEL MIT ZWEIERLEI SCHINKEN
UND HERBSTSALAT**

**BRUSCETTA MIT MARINIERTEN
TOMATEN, BIBELESKÄS UND
SCHINKENCRISPY**

**REHTORTELLONI AUF GEMÜSE
MIT PILZEN UND SPECKCRACKER**



**WIR HABEN EIN PLÄTZCHEN DRAUSSEN IM
HOF ERGATTERT UND STOSSEN AUF UNS AN!**

Cheers!

AUSZEIT BEIM BAUMGIGANT ERZENWALD-TANNE

Willst Du den Herzschlag unserer Landschaft spüren, dann geh in die Wälder. Denn der Wald ist das Herz unseres ZweiTälerLand. Er ist wertvoller Lebens- und Erholungsraum, Energiespender, Wasserspeicher und Rohstofflieferant.

Stell Dir einmal den Schwarzwald ohne Tannen vor. Krass, oder? Tatsächlich war der Wald zu Beginn des 19. Jahrhunderts fast komplett abgeholzt und wurde überwiegend mit Fichten wieder aufgeforstet. Der Anteil der stolzen, edlen Weisstannen (*Abies alba*), der ursprünglichen Charakterbaumart des ZweiTälerLand, ging deutlich zurück – in manchen Bereichen wurde sie von der Fichte fast vollständig verdrängt. Doch einige dieser Urwaldbäume, auch als Großvater-Tannen bekannt, überlebten. Sie trotzen Kriegen, Stürmen und Dürrejahre und sind bis heute eindrucksvolle Naturdenkmäler, die uns mahnen, dass wir ohne Wälder nicht existieren können. Die Erzenwald-Tanne ist eine dieser imposanten Baumriesen, die Du aus nächster Nähe bewundern kannst. Auf dem Forstweg „Mittlerer Weg“ folgst Du den Holzschildern „Zur großen Tanne“. Unterwegs erlebst Du herrliche Aussichten auf das Tal unter Dir und den Hörnleberg neben Dir. Und wenn Du denkst, dass Du die Tanne nicht mehr findest, taucht sie urplötzlich am Wegesrand auf.

Über drei Jahrhunderte hat sie Stürme, eisige Winter und trockene Sommer überdauert. Sie trägt einen Teil des Waldgedächtnisses in sich wie einen Schatz. Sie ist Hüter und Bewahrer des Waldes. Lass Dich von ihrer Anmut und Kraft beseelen, wenn Deine Hände die raue Rinde berühren und Du im Schatten der gewaltigen Erzenwald-Tanne den Herzschlag unseres ZweiTälerLand spürst.

Behandle die Bäume mit Respekt, denn sie sind Lebewesen genauso wie Du. Nimm Rücksicht auf die Tiere, die im Wald leben und lass Deinen Hund im Wald nicht von der Leine. Willst Du dem Wald etwas Gutes tun, dann verlasse ihn so, wie Du ihn selber vorfinden möchtest. Wusstest Du, dass ein Papiertaschentuch bis zu fünf Jahre braucht, bis es sich zersetzt? Und wer will schon hinter jedem Baum weiße Papiertaschentücher sehen.

ERZENWALD-TANNE

Alter: rund 300 Jahre
Höhe: knapp 50 Meter
Umfang: viereinhalb Meter
Hier stehe ich:
Winden im Elztal
Koordinaten:
DG 48.131801, 8.074039

WEM DIE STUNDE SCHLÄGT

Zum Totentanz in der Beinhauskapelle zu Bleibach

Hämisch grinst er Dich an, der Sensenmann. Er weiß, dass Dein letztes Stündlein geschlagen hat. Jetzt bittet er Dich zum Tanz. Wie alle anderen musst auch Du das Tanzbein schwingen. Denn eines ist sicher: Dem Todesreigen kann niemand entkommen.

Gruselig, faszinierend und einzigartig präsentiert sich der Bleibacher Totentanz aus dem Jahr 1723 in der Beinhauskapelle seinem Betrachter. Im Mittelpunkt des Wandgemäldes stehen sechs Knochengerippe, die mit denkbar makabren Instrumenten

musizieren. Auf den umlaufenden 33 Bildern sind Knochenmänner mit unterschiedlichen Mimiken zu sehen, wie sie vom Kleinkind, über den Tagelöhner und Bauernburschen hin zum Edelmann, König und Geistlichen alle zum Tanz auffordern. Die Aussage ist schlicht und ergreifend, im wahrsten Sinne des Wortes: Jeder, ob arm oder reich, muss einmal sterben.

Das vollständig erhaltene Wandgemälde wurde mit Ölfarbe auf das holzverschaltete Rundgewölbe der Kapelle

aufgemalt, die sich direkt neben der Pfarrkirche St. Georg in Bleibach befindet. Es ist der einzige vollständig erhaltene Totentanz im süddeutschen Raum und einer der wenigen verbliebenen in Europa. Ein unschätzbare wertvolles kulturhistorisches Juwel.



Die Beinhauskapelle in Gutach-Bleibach ist täglich von 10-17 Uhr während der Öffnungszeiten der Kirche frei begehbar. Führungen zum Totentanz ab 1. April bis Ende Oktober jeweils am 1. Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr.

Führungen für Gruppen auf Anfrage über die Geschäftsstelle von ZweiTälerLand Tourismus: Bahnhofstraße 1, 79261 Gutach-Bleibach ☎ 07685 19433 ✉ info@zweitaelerland.de

DER WEISSE TURM VON BLEIBACH

Stil-Ikone mit Glockenschlag

**HYPERMODERNES HOTEL? GIGANTISCHE ORGELPFEIFE?
AVANTGARDISTISCHES KUNSTWERK?**

„Ein Turm, so anmutig wie die edlen Weisstannen, aus deren Holz er gefertigt ist. Elztäler Architektur in schwebender Eleganz. Strahlend hell und himmelwärts. Bauwerk des Ursprungs. Gotik und Moderne. Symbol der Dreieinigkeits. Glockenturm, Aussichtspunkt, Landmarke. Steige im Dreieck hinauf und sei inspiriert vom außergewöhnlichsten Kirchturm des Schwarzwalds.“



Pfarrbüro Gutach, Alexanderstraße 9, 79261 Gutach-Bleibach ☎ 07681-7113 ✉ pfarrbuero.gutach@kath-theses.de

Der Kandel – Berg der Kräfte

Der Hausberg des ZweiTälerLand erhebt sich mit seinen 1.241 Metern wie ein alpiner Gipfel aus der Rheinebene und ist einer der imposantesten Berggipfel im südlichen Schwarzwald. Wie eine Pyramide ragt er zwischen dem Elztal, Simonswäldertal und Glottertal empor. Die Aussicht von seinem Gipfel ist phänomenal: Weit reicht der Blick über das ZweiTälerLand und den Schwarzwald, zu den Vogesen und bis zu den Alpen. Komm herauf, lass Dich von seiner magischen Kraft in den Bann ziehen und finde heraus, weshalb er den Beinamen BERG DER KRÄFTE trägt.

So kommst Du auf den Gipfel



Anfahrt vom ZweiTälerLand mit dem Auto:

über Waldkirch

Parkmöglichkeiten:

Wanderparkplatz auf dem Kandel



mit dem ÖPNV:

Über Waldkirch/Denzlingen/Glottertal/
St. Peter, Haltestelle Kandel Rasthaus



mit dem Rennrad, Mountainbike, Tourenrad, E-Bike bzw. zu Fuß:

Verschiedene Tourenvorschläge findest Du
unter: www.zweitaelerland.de/kandel

Entdecke den Kandel

Verschiedene Erlebnismöglichkeiten von
Wandern bis Gleitschirmfliegen unter:
www.zweitaelerland.de/kandel



5 ERSTAUNLICHE FACTS ÜBER DEN KANDEL

Wusstest Du, dass ...

... der Kandel als Blocksberg des Schwarzwalds bekannt ist?

Tatsächlich galt er im Mittelalter als Hexenberg. Auf der Teufelskanzel feierten die Hexen wilde Orgien bevor sie auf ihren Besen und auf Schweinen in die Täler ritten, um die Menschen zu verhexen.

... ausgerechnet in der Walpurgisnacht die Teufelskanzel abgebrochen und ins Tal gestürzt ist?

Im Felsenschutt wurde sogar ein Reisigbesen gefunden. Wie sich später herausstellte, gehörte er einem Felskletterer, der ihn dort deponiert hatte.

... die Kandelpyramide auf dem Gipfel ein trigonometrischer Punkt ist?

1825 wurde sie für die Landesvermessung auf der Bergkuppe errichtet.

... es eine Himbeerplantage im Kandelbergland gibt?

Seit 2002 baut ein Buchholzer Obstbauer die Sommersorte Tullameen in luftiger Höhe auf 1.100 Metern auf der Platte an. Damit dürfte es sich um die höchst gelegene Himbeerplantage Deutschlands handeln.

... sich im Kandel ein unterirdischer See befindet?

Einer Sage nach befindet sich im Berg ein unergründlicher See, der, sollte er auslaufen, das gesamte Umland und das ganze Breisgau überschwemmen würde.



EINKEHREN AUF DEM KANDEL

Hat der Kandel an Deinen Kräften gezehrt? Dann wird es höchste Zeit, um aufzutanken. Hereinspaziert bei Deinen Kandel-Gastgebern:

Bergwelt Kandel

NEU

Entfernung vom Kandel-Parkplatz: ca. 100 m

Das Berggasthaus, das sich in außergewöhnlicher Optik in Holzbauweise aus heimischer Weißtanne präsentiert, öffnet im Frühjahr 2021. Von der Panoramaterrasse habt ihr die besten Aussichten auf fantastische Sonnenuntergänge. Als Event-Location und Hotel bietet die Bergwelt

Kandel für private und öffentliche Veranstaltungen ein einmaliges Ambiente. Die Küche wartet mit regionalen Spezialitäten und heimischen Produkten auf. www.bergwelt-kandel.de

Gummenhütte

Entfernung vom Kandel-Parkplatz:

ca. 1,5 km (nur zu Fuß zu erreichen!)

Andi ist als Fensterli-Wirt bekannt – das Gummenvesper wird durchs Fenster erreicht. Wer einmal stockdunkle Nacht und absolute Stille erleben möchte, bucht sich eines der Zimmer in der urigen Gummenhütte. www.gummenhuetten.g-valley.de

Plattenhof

Entfernung vom Kandel-Parkplatz:

ca. 7 km, ca. 8,5 km

Der Familienbetrieb der Familie Dold bewirtschaftet Bauernhof und Gastwirtschaft. Alle Speisen stammen aus eigener Herstellung. www.plattenhof-ferienwohnung.de

Kandelhof

Entfernung vom Kandel-Parkplatz: ca. 400 m

Einkehren in der Burestube oder der Kandelhof-Stube mit Ofenecke. Regionale Speisen und Vesper. Übernachten auf über 1.000 Metern mit Blick auf die urtypische Schwarzwaldlandschaft. www.kandelhof.de

KUCHEN, KUCKUCK, KARTENSPIEL

Auf eine auszeit ins s'Dorfcafé in Gütenbach



Kennst Du das? Du hast richtig Lust auf ein Stück Kuchen oder selbstgebackene Torte mit echter Sahne obendrauf, so wie es sie früher sonntags bei Oma gab. Dann komm mit, wir haben einen Tipp für Dich!

Hereinspaziert ins „s'Dorfcafé Gütenbach“!

Wanderer vom Hintereck, Balzer Herrgott oder Brend kommend, streifen auf der schattigen Terrasse ihre Rucksäcke ab und freuen sich auf ein kühles Radler. Tagesausflügler, die gegenüber die FALLER Miniaturwelt besichtigten, bestellen Kaffee und können sich beim Anblick der leckeren Kuchen und Torten nicht entscheiden, ob sie sich lieber ein Stück Apfelstreusel oder eine Johannisbeer-Sahnetorte gönnen. Einheimische diskutieren beim Kartenspiel das Dorfgeschehen.

Zehn Frauen aus dem Dorf engagieren sich als Verein „Begegnungstätte s'Dorfcafé“ und betreiben das, was Gütenbach lange vermisst hat: Ein kleines, feines Café mit Herz.

Mit viel Herzblut schufen sie einen Treffpunkt, der auch Hobbykünstlern und heimischen Erzeugern von Marmeladen und Honig eine Plattform bietet.

Lustige Bilder von Kühen, Kuckuck und Bolleuhüten schmücken die Wände, Elemente aus Holz verleihen dem Raum ein warmes, helles Ambiente. Was für ein Glück, dass es im Dorf diesen heimeligen Ort gibt.

Kuchen und Torten, frisch gebacken nach eigenen Hausrezepten, liebevoll dekorierte Tische und herrlicher Kaffeeduft. Dazu die herzliche Gastfreundschaft der Gütenbacher Landfrauen. Wetten dass es nicht bei nur einem Stück Kuchen bleibt?

Am Ausgang fällt der Blick auf ein Holzschild: „Frauen sind nicht perfekt, aber die aus dem Schwarzwald sind verdammt nah dran.“ Für die Frauen vom Gütenbacher Dorfcafé trifft das voll zu.

Hauptstraße 10, 78148 Gütenbach

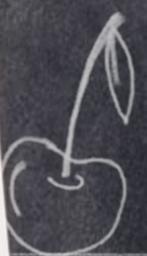
☎ 07723 93 06 22

MO, DI: Ruhetag

MI-SO: 14.00 – 18.00 Uhr



MHHH..



WILLKOMMEN IM NATURERLEBNISPARK WALDKIRCH

Erlebe den Schwarzwaldzoo

„Hallo, wir sind die Rotfüchse Chilly und Pepper. Pssst... Wenn ihr ruhig seid und ein bisschen Geduld habt, kommen wir gerne aus unserem Bau heraus. Wir beide sind die ältesten und schlauesten Bewohner im Schwarzwaldzoo.“



„Meine Güte, diese eingebildeten Füchse. Ständig tapsen sie mit ihren buschigen Schwänzen vor den Besuchern rum. Wir Luchse sind sehr scheu, deshalb bekommt ihr uns am besten während der Fütterungszeiten zu Gesicht. **Gestatten: Hannes und Elliot, die edelsten Fellpfoten des Schwarzwaldzoos.**“



„Also, das ist doch klar: **Wir Waldrapen sind die Stars im Schwarzwaldzoo.** Wir sind echte Exoten, absolut einzigartig, weil wir zu den seltensten Vögeln der Welt gehören.“



„Guckt Euch doch nur an, Ihr kahlköpfigen Krummschnäbel. Mit euren schwarzen Strübbelfedern seht Ihr aus wie echte Pechvögel. **Logisch, dass wir Edelpapageien, Paco und Tara die Stars sind.**“



„Wir Ziegen haben auch ein Wörtchen mitzumeckern. **Der Streichelzoo ist die beliebteste Ecke. Die Meerschweinchen freuen sich ganz doll auf Streicheleinheiten.** Dafür haben sie extra ein eigenes Streichelgehege bekommen in das Ihr Kinder rein dürft.“



„Liebe Kinder, ich bin Smirna, die Schneeeule. Egal ob wir Federn oder Felle haben, dunkles Gefieder oder knallbunt. Jedes Tier ist so einzigartig und auf seine Weise wunderbar. Über 300 Tiere leben hier in dieser grünen Oase oberhalb von Waldkirch. Und mittendrin im Schwarzwaldzoo wartet ein fantastischer Spielplatz auf Euch. Wir freuen uns auf Euren Besuch und können es kaum erwarten, Euch kennenzulernen.“



Mit der KONUS-Gästekarte erhältst Du freien Eintritt in den Schwarzwaldzoo!

info

Mit Wipfel-Willi im Wald der Abenteu(r)er

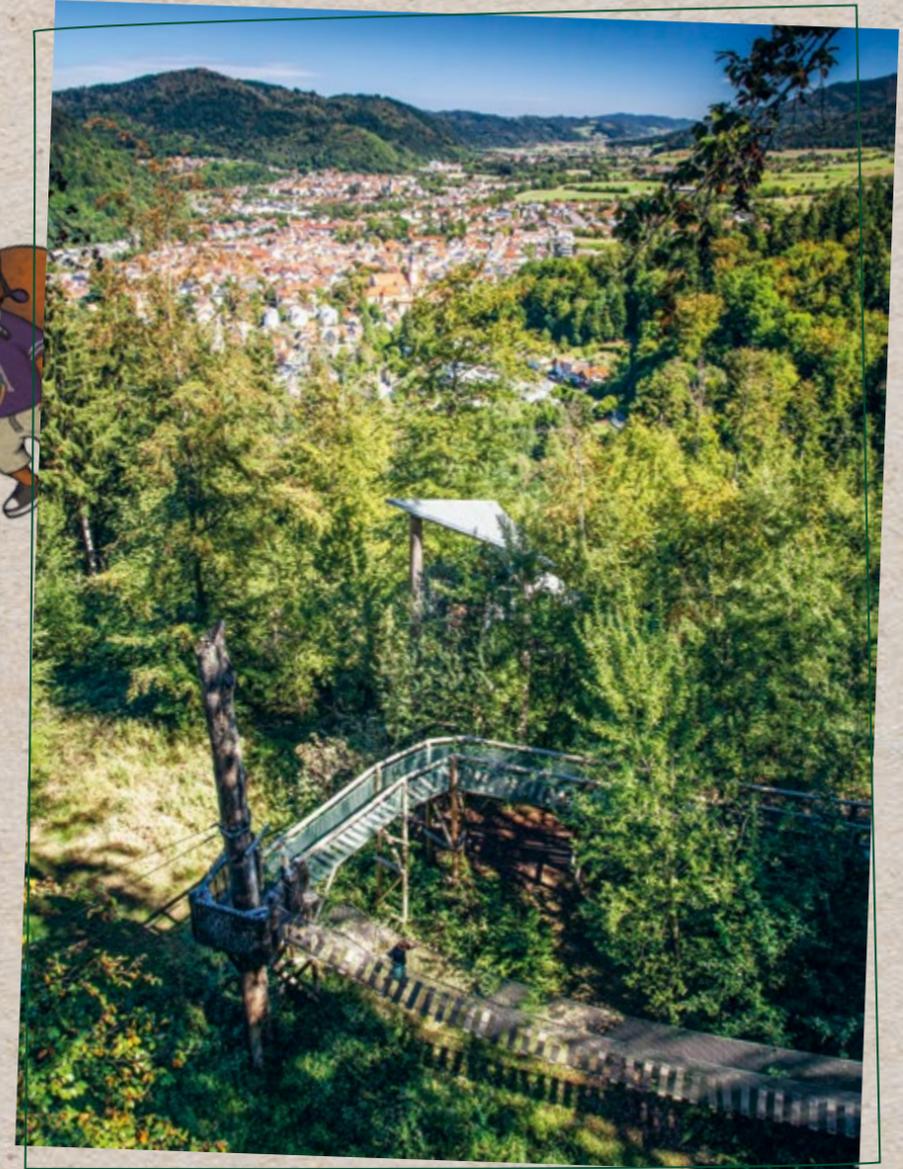


Hey, hallo Du! Ich bin der Wipfel-Willi, das Maskottchen vom Baumkronenweg. Nenn mich einfach Willi. Hast Du Lust auf ein Abenteuer? Dann komm mit, ich zeig Dir, was Du für tolle Sachen bei uns erleben kannst.

Wir Eichhörnchen leben in Nadel- und Mischwäldern und deshalb fühle ich mich im Baumkronenweg so wohl. Langeweile hab ich nie, denn ich lebe mittendrin im besten Spielplatz der Welt. Um dorthin zu kommen wanderst Du auf dem Sinnesweg hoch in die Wälder. Unterwegs löst Du einige knifflige Aufgaben und erfährst einiges über mich, den Wald und die anderen Waldbewohner. So macht Lernen Spaß!

Meine Lieblingsaussicht ist ganz oben im Baumkronenweg. Von dort hast Du eine fantastische Aussicht auf die Stadt, ins Elztal und bis zu den Vogesen in Frankreich. Und anstatt vom Waldboden aus nach oben in die Baumkronen zu gucken, bist Du quasi mittendrin. Ich wette mit Dir, dass Du den Wald so noch nie gesehen hast. Wenn Du oben in den Wipfeln angekommen bist, weißt Du, warum mich alle den Wipfel-Willi nennen.

Mein Lieblingsrevier ist der Abenteuerpfad. Dort ist Geschick gefragt, denn Du hängelst Dich über Hängebrücken und Kletternetze. Wippen, schaukeln, wackeln, was für ein Spaß! So fühlt es sich an, wenn ich von Baum zu Baum hüpfte. Wenn Du den Pfad hinter Dir hast, kannst Du in der Hängematte abhängen und ein Mittagsschläfchen halten.



Mein Lieblingsweg ist der Barfußpfad. Sneakers sind zwar cool, aber ohne Schuhe kribbelt, piekst und kitzelt es so schön. Deine Füße sind genauso wie Deine Ohren, Augen und Nase ein super Sinnesorgan. Über Fichtennadeln und -zapfen, Steinchen und Waldbodenmoos gehen und mit den Zehen im Matsch wühlen, wie herrlich ist das!

Mein Lieblingsplatz ist das Baumhaus mit der Rutsche. Aber Pssst ..., das darfst Du Deinen Eltern nicht verraten. Dort passen nämlich keine Erwachsenen rein! Und zum Schluss das Allerbeste: Mit der Röhrenrutschbahn saust Du schnell wie eine Rakete 190 Meter abwärts. Traust Du Dich?

Der Sinnesweg, der Baumkronenweg und der Schwarzwaldzoo gehören zum Naturerlebnispark Waldkirch, der nur einen Steinwurf vom Stadtzentrum entfernt ist. Außer diesen Attraktionen gibt es dort auch einen Bootsverleih am Stadtrainsee, einen Abenteuer-Minigolf Platz, einen Orgelbrunnen mit 15 Wasserfontänen sowie den Abenteuerspielplatz „Tanz der Orgelpfeifen“ und eine Seeterasse, die zum Verweilen einlädt.

info

RESPEKT UND WERTSCHÄTZUNG

Als Wanderer bist Du in der Natur zu Gast und durchquerst den Lebensraum vieler Wildtiere. Unsere Wanderwege führen immer wieder durch landwirtschaftliche Nutzflächen und Privatwald. Die Land- und Forstwirte tragen mit ihrer Arbeit maßgeblich zum Erhalt unserer schönen Natur- und Kulturlandschaft bei.

DIE NATUR
DANKT ES DIR VON GANZEM
HEARTEN

Deshalb bitten wir Dich, folgende Hinweise zu beachten und zu respektieren:



Bleibe bitte immer auf den markierten Wanderwegen.



Meide Dämmerung und Nachtzeiten, um die Tiere nicht zu stören.



Halte unsere wunderschöne Natur sauber und nimm deshalb Deinen Abfall mit.



Hunde sind auf der Wanderung an der Leine zu führen.



Das Pflücken, Ausgraben und Beschädigen von Pflanzen ist zu unterlassen.



Vermeide unnötigen Lärm.



Parke nur auf ausgewiesenen Flächen.



Zelten, Biwakieren, Lagern sowie Feuermachen ist an nicht dafür vorgesehenen Stellen verboten.



Respektiere lokale Wegsperrungen, das Eigentum anderer und bedenke: Der Wald ist auch Arbeitsplatz.



Sei bewusstWild und übernimm Verantwortung, wenn Du Dich draußen in der Natur bewegst! Interview mit Förster Jens Göttfert

Über 800 Kilometer an ausgeschilderten Wanderwegen durchziehen das Elz- und Simonswäldertal. Viele Wege verlaufen durch Biotope, Bannwälder und Naturschutzgebiete – Lebensraum vieler Wildtiere und geschützter Arten.

Die Natur bietet uns optimale Möglichkeiten zur Erholung und Freizeitgestaltung. Jede Freizeitaktivität kann für Wildtiere jedoch zu Beunruhigung und Stress führen.

Die Initiative **bewusstWild** möchte darüber aufklären, wie jeder einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt im Schwarzwald leisten kann. Was aber gilt es im Wald zu beachten? Darüber haben wir mit dem Feldbergförster Jens Göttfert vom Naturschutzzentrum Südschwarzwald gesprochen.

Zu welchen Zeiten muss ich besonders Rücksicht nehmen?

Jens Göttfert: Die Hauptaktivität der Tiere ist morgens und abends während der Dämmerung. Einige Tiere brauchen die Dunkelheit, um sich freier und geschützter zu bewegen. Von Anfang April bis Ende Juli ist Hauptsaison im Wald. Dann ist Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit der meisten Wildtierarten. Hierunter Dachs, Fuchs, Reh und viele Bodenbrüter wie Auerhuhn und Feldlerche. Bei Störungen besteht die Gefahr, dass die Jungtiere von den Eltern getrennt werden. Auch bei extremen Wetterlagen – während der Wintermonate und bei Hitze und Trockenheit – sind die Tiere viel anfälliger.

In welchen Gebieten muss ich mich besonders umsichtig verhalten?

Jens Göttfert: In allen besonders sensiblen Bereichen, wie z.B. im Naturschutzgebiet oder in geschützten Biotopen unbedingt auf den markierten Wegen bleiben. Aber auch in allen anderen Waldgebieten sind die Tiere an die Aktivitäten auf Wegen gewöhnt und meiden diese. Verlassen wir die Wege sind wir, aus Sicht der Wildtiere, nicht mehr berechenbar. Daher ist umsichtiges Verhalten immer gut.

Wenn ich im Wald unterwegs bin, habe ich bisher nie Wildtiere gesehen.

Jens Göttfert: Unsere Waldbewohner sind scheu und nehmen uns wahr, lange bevor wir sie sehen. Deshalb sollten wir uns so verhalten, dass wir sie so wenig wie möglich stören. Mit der Initiative **bewusstWild** wollen wir das verstärkt in den Vordergrund rücken, damit sich jeder Gedanken darüber macht, welche Auswirkungen sein Verhalten auf das Ökosystem Wald und die dort lebenden Tiere hat.

Mach mit und sei bewusstWild!

Weitere Informationen unter www.bewusstwild.de

bewusstWild

Eine Initiative des Naturpark Südschwarzwald und Auerhuhn im Schwarzwald e.V.



**Herzlich willkommen im
Naturpark Südschwarzwald**

Panoramareiche Berge, wilde Schluchten, urige Schwarzwaldhöfe, dichte Wälder, blühende Wiesen, sonnige Weinberge – der Südschwarzwald ist eine einzigartige Mischung aus Natur und Kultur, aus Tradition und Moderne. Garant für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung dieser besonderen Natur- und Kulturlandschaft ist der Naturpark Südschwarzwald.

Ob Wandern, Radfahren, Langlaufen, Schneeschuhwandern, Erlebnispfade erkunden, kulturelle Events erleben oder regionale Produkte genießen – fühle Dich wohl im Naturpark Südschwarzwald! Informationen unter www.naturpark-suedschwarzwald.de



Urlaub im ZweisTälerLand
www.zweitaelerland.de

Informations- und Buchungsservice:

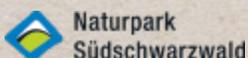
ZweiTälerLand Tourismus

Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG · Bahnhofstraße 1 · 79261 Gutach im Breisgau
Telefon 07685 19433 · Telefax 07685 9088989 · info@zweitaelerland.de · www.zweitaelerland.de

i Tourist-Informationen vor Ort

Elzach – Im Haus des Gastes Kreuzstraße 10 · ☎ 07682 19433	Elzach-Oberprechtal Schulstraße 8 · ☎ 07682 19433
Simonswald Am Sägplatz 1 · ☎ 07683 19433	Waldkirch Marktplatz 1–5 · ☎ 07681 19433

Diese Veröffentlichung wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Herausgeber: ZweiTälerLand Tourismus · Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG

Geschäftsführung: Ulrike Weiß

Konzeption, Gestaltung: GRUPPE DREI® GmbH, www.gruppedrei.com

Titelbild: Hintereck · moderne Kuckucksuhr Uhren Herr, Elzach · Bild: Clemens Emmler

Fotografie: Clemens Emmler · Birgit-Cathrin Duval · Patrick Kunkel · Familie Volk · hemmicom

Texte: Birgit-Cathrin Duval · ZweiTälerLand Tourismus

Druckerei: Burger[Druck GmbH, www.burger-druck.de



ZweiTälerLand
Elztal & Simonswäldertal
im Herzen des Schwarzwaldes.

